

**Besuch der Ausstellung „Wilde Welten in den Rheinauen“
des Naturzentrums Rheinauen in Rust
Mittwochswanderer und Seniorennetzwerk 50+ e.V.
unterwegs mit Förster Rothaus am 21.02.2018**

Nach Start vom Kirchplatz in Kenzingen mit einigen PKWs erreichte die Besuchergruppe neben dem Europapark in Rust die Umgebung des Naturzentrums. Bei der Ankunft dort konnte die Gruppe Störche beobachten beim Anflug zu einem Storchennest auf einem nahen Aussichtsturm, die eigenartigerweise den Winter bei uns und nicht in Afrika verbringen. Anschließend waren auf einem See vor dem Naturzentrum verschiedene Wasservögel (Kormorane, Stockenten, Reiherenten, Kanadagänse) zu sehen. Eine besondere Attraktion war danach der Besuch einer interessanten langen Tafel mit der kartographischen Darstellung der Rheinlandschaft von 1838 von Basel bis in die Gegend von Karlsruhe mit Einzeichnung der damals bereits geplanten Rheinkorrektur von Tula. Im Naturzentrum führte Förster Rothaus durch die Ausstellung mit vielen Tierpräparaten in verschiedenen dargestellten Landschaften unserer Region, indem Vorkommen und Lebensweise sowie Ansprüche der Tiere an ihren Lebensraum, die menschliche Beeinflussung des Lebensraumes und die Gefährdung einzelner Tierarten angesprochen wurden. Ausgestellt waren z. B. neben häufigeren heimischen Tieren wie Fuchs, Dachs, Reh, Wildschwein, Hase, Wildkaninchen, Eichhörnchen, Rabenkrähe, Elster, Eichelhäher, Mäusebussard, Stockente und Graureiher auch seltenere bzw. heimlichere Tiere wie Hermelin und Mauswiesel, Stein- und Baumratter, Biber, Nutria oder Sumpfbiber, Waschbär, Auerhahn, Habicht und Sperber, Schleiereule, Eisvogel. Auf Schaubildern wurde auch Vorkommen und Gefährdung der bei uns einheimischen Wildkatze geschildert. Wegen fortgeschrittener Zeit konnten die verschiedenen Fischpräparate nicht weiter besprochen werden.

Als Abschluss traf sich die Gruppe im Gasthaus Hirschen, Niederhausen, wo nächste Unternehmungen ausgetauscht wurden.

Christel Benzin /Ulrich Rothfuss

